

Bekannten sind echte Charaktere: herrlich anders und liebenswert. Da wäre z. B. Taxi-Christian, der seine Freundin Nikola mit einer Stretchlimousine zum Bewerbungsgespräch ans DESY fährt. Das Buch liest sich wunderbar, von den ersten Seiten an ist man mitten in der Geschichte versunken, zudem zaubern Pleitgen und Bohnet einem mit ihren herrlichen Schilderungen oft genug ein Lächeln ins Gesicht. Einzig die ständigen Einwürfe von Nikolas verstorbenem Großvater – die sich nahezu auf jeder Seite finden – nerven gehörig. Und zu Beginn hatte ich den Eindruck, dass die beiden Autoren sich erst warm schreiben mussten, denn zu häufig wurde in Gesprächen über Physik doziert, als säße man in einer Vorlesung und würde sich nicht etwa mit einem Bekannten unterhalten.

Schade, dass die Trilogie nun ein Ende gefunden hat, denn selten habe ich einen physikalischen Krimi gelesen, der so nett geschrieben, unterhaltsam und stimmig war. Zwar mag man anmerken, dass es am DESY nicht darum ging, das Higgs-Boson nachzuweisen und dass die Forschungsdirektoren garantiert keine Physikerin mit einem solch dubiosen Sonderauftrag einstellen würden, doch das ist angesichts der spannenden Story nun wirklich Nebensache.

Maike Pfalz

## ■ Gedankenlesen durch Schneckenstreicheln

Der Titel des Buches macht klar: Dies ist kein normales Sachbuch. Kein Wunder, sind doch die Autoren die beiden Physiker Werner Gruber und Heinz Oberhammer und der Kabarettist Martin Puntigam. Als selbsternannte „schärfste Science Boygroup der Milchstraße“ touren die drei mit ihrem Wissenschaftskabarett erfolgreich durch die Lande. Ihr neuester Buchstreich ist gewissermaßen ein physikalisches Panoptikum der Tierwelt. Wer sich für die Frage interessiert, ob es besser ist, ein Seehase, ein Wasserbär oder ein Wurmgrunzer

zu sein, der kann Interessantes über Neuronen, Widerstandsfähigkeit und Schwingungen lernen. Den Haupttext vertiefen „Fact-Boxen“ mit Themen wie Gehirn, Felder, Lärm oder Lithium-Akkus. Kochrezepte gibt es auch, allerdings dürften nicht alle davon zum Ausprobieren anregen.

Eine gewisse kabarettistische Kaltschnäuzigkeit prägt den Tonfall des Buches, eine besinnliche Lektüre sollte man nicht erwarten. Nicht zuletzt machen die Autoren keinen Hehl aus ihrer Skepsis gegenüber jeder Art von Religion sowie Esoterik. Mit Konzepten wie „morphogenetischen Feldern“ wol-



Werner Gruber, Heinz Oberhammer, Martin Puntigam: Gedankenlesen durch Schneckenstreicheln  
Hanser, München  
2012, 296 S., geb.,  
19,90 Euro, ISBN  
9783446432154

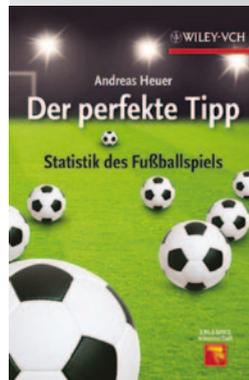
len sich die Science Busters nicht anfreunden. Stattdessen machen sie als gute Wissenschaftler lieber klar, wo die Wissenschaft zu Recht weiß, was sie weiß und wo sie weiß, dass sie (noch) nichts weiß.

Wer lieber betont seriöse Sachbücher liest, ist hier sicher falsch. Mich hat des Buch mit seiner saloppen Sprache bestens unterhalten und belehrt. Auch seine Gestaltung ist originell. Der samtige Einband lädt darüber hinaus zum Streicheln ein. Im Register sind seltsamerweise einige Umlaute ausgefallen, und so steht „Gl,hw,rmchen“ zwei Zeilen über dem korrekten Eintrag „Güntürkün, Onur“, was schon wieder lustig aussieht.

Alexander Pawlak

## ■ Newton und der Apfel der Erkenntnis

Newtons Apfel ist praktisch zum Sprichwort geworden, sein Gravitationsgesetz und seine Bewegungsgesetze aus der Mechanik gehören



Andreas Heuer

## Der perfekte Tipp

Statistik des Fußballspiels

321 Seiten, 101 Abb., geb.,  
1. Auflage September 2012  
24,90 €,  
ISBN: 978-3-527-33103-1

Niemand weiß sicher, wie ein Fußballspiel ausgehen wird. Doch genau deshalb macht es so ungeheuren Spaß, Spiele zu analysieren oder zu tippen. Wie man sich dabei auf halbwegs sicherem Grund bewegt, wie man die richtigen Schlüsse aus Statistiken zieht und so Phänomenen wie Heimstärke und Trainerkarussell auf den Grund gehen kann, das zeigt Andreas Heuer.

Der Autor ist Professor für Physikalische Chemie an der Universität Münster. Er ist Experte für die Theorie komplexer Systeme und Fußballkolumnist für Spiegel Online.

Michael Groß

## Von Geckos, Garn und Goldwasser

302 Seiten, geb., 1. Auflage  
September 2012, 24,90 €,  
ISBN 978-3-527-33272-4



Michael Groß entwirft in seinem Buch eine Art Landkarte der Nanowelt. In der Wunderwelt der „natürlichen Nanotechnologie“ erscheinen Natur und Technik nicht als Gegensatz, sie gehen vielmehr ein neues, produktives Verhältnis zueinander ein: Die Natur ist das Vorbild, die Technologie ihre intelligente Anwendung.

Begleitet wird der Leser bei seinen Entdeckungen von einem Gecko als Maskottchen. Auch seiner Hilfe, vor allem aber natürlich der Erfahrung des Autors als Wissenschaftsjournalist und Forscher ist es zu verdanken, dass diese Expedition jederzeit ein spannendes und intelligentes Lesevergnügen ist.

Irrtum und Preisänderungen vorbehalten.

Wiley-VCH Verlag GmbH & Co. KGaA, POB 10 11 61, D-69451 Weinheim,  
Tel: 49 (0) 6201/606-400 Fax: 49 (0) 6201/606-184,  
E-Mail: service@wiley-vch.de, www.wiley-vch.de

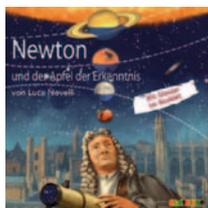
WILEY-VCH



Alle **Rezensionen** und weitere **Neuerscheinungen** unter

[www.pro-physik.de/phy/buecher/rezensionen.html](http://www.pro-physik.de/phy/buecher/rezensionen.html)

nach wie vor zum physikalischen Grundwissen. Doch wer war Isaac Newton eigentlich? Dieser Frage geht das vorliegende Hörbuch auf den Grund, das sich an Zuhörer ab etwa zehn Jahren richtet. Newton ist der Sohn eines Bauern und muss sich schon zu seiner Schulzeit Geld hinzuverdienen. Seinen Studienabschluss macht er ohne weitere Auszeichnungen, doch während in England die Pest wütet, erlebt New-



**L. Novelli: Newton und der Apfel der Erkenntnis**  
audiolino, 1 CD, ca. 70 Minuten, 10,90 Euro, ISBN 9783867371339

ton seine fruchtbarste Zeit: Er entwickelt die Infinitesimalrechnung, experimentiert mit einem Prisma und streitet sich mit Robert Hooke über die Natur des Lichts. Im Alter von 84 Jahren stirbt Isaac Newton als wohlhabender Mann, der keine

Erben hinterlässt, aber mit viel Pomp in Westminster Abbey beigesetzt wird.

In diesem stimmungsvollen Hörbuch geht Autor Luca Novelli der faszinierenden Persönlichkeit Isaac Newtons auf den Grund. Der Schauspieler Peter Kaempfe spricht gekonnt den Erzähler, Rolf Becker schlüpft in die Rolle Newtons, kann aber längst nicht so überzeugen wie Kaempfe. Weitere Sprecher sind im Hintergrund zu hören, hinterlassen aber wenig Eindruck. Ausgesprochen gelungen ist die musikalische Untermalung: Der Gitarrist Michael Bentzien sorgt mit zahlreichen Stücken von Bach, Brescianello oder Sor für stimmungsvolle Umrahmung und versetzt einen beim Zuhören in eine andere Zeit. Ein kleines Glossar im Booklet rundet dieses schöne Hörbuch ab.

Wer sein Kind, Paten- oder Enkelkind früh für naturwissenschaftliche Persönlichkeiten interessieren möchte, sollte unbedingt zu diesem Hörbuch oder einem anderen aus der umfangreichen Biografienreihe von Audiolino greifen. In einer guten Stunde lernt man viel über das Leben einer bekannten Persönlichkeit und wird dabei auch noch bestens unterhalten.

Maike Pfalz

■ **Lob des Fünfecks**

Sich auf die Mathematik einen Reim zu machen, ist oft genug schwierig. Aber Mathematik und Poesie müssen sich nicht ausschließen. Das beweist Alfred Schreiber, bis 2009 Mathematik-Professor in Flensburg, mit „Lob des Fünfecks“. Er legt



**Alfred Schreiber (Hrsg.): Lob des Fünfecks**  
Springer, Berlin 2012, 213 S., brosch., 22,95 Euro, ISBN: 9783834819543

damit den zweiten Band „mathematisch angehauchter Gedichte“ vor, u. a. von Dichtern wie Borges, Kästner oder Morgenstern, aber auch von Wissenschaftlern wie Edgington und Schrödinger. Teilweise hat Schreiber die fremdsprachigen Gedichte selbst übersetzt. Herausgekommen ist eine überaus originelle Lyrik-Anthologie, die – ergänzt durch ein detailliertes Autoren- und Quellenverzeichnis sowie ausführliche und kenntnisreiche Anmerkungen – Mathe- wie Lyrikfans erfreuen dürfte.

Alexander Pawlak

**KURZ VORGESTELLT**

■ **Der kleine Drache Kokosnuss**

Während Kokosnuss und seine beiden Freunde Ausschau nach Sternschnuppen halten, stürzt das Raumschiff des Außerirdischen Bobbipuzzipappele über dem Strand der Dracheninsel ab. Der Bordcomputer ist defekt, sodass sich das Raumschiff nur noch mit vier Piloten fliegen lässt. Ein außergewöhnliches Weltraumabenteuer beginnt, in dem Lesefanfänger ab sechs Jahren ganz nebenbei etwas über Sternschnuppen, Antimaterie und Navigation erfahren.

Ingo Siegner hat sich längst mit seinen wunderbaren Büchern vom kleinen Drachen Kokosnuss in die Herzen vieler junger Leser geschrieben und gezeichnet. (MP)  
*Ingo Siegner: Der kleine Drache Kokosnuss im Weltraum, cbj 2012, 80 S., geb., 7,99 Euro, ISBN 9783570152836*



■ **Genial gescheitert**

Viele heute selbstverständliche Erkenntnisse haben sich keineswegs gleich durchgesetzt. Man denke nur an die Atomidee oder die Theorie der Kontinentaldrift. Thomas Bürke stellt Pioniere der Naturwissenschaft und Technik vor und beschreibt ihr zähes Ringen gegen die Meinung der Kollegen und ihrer Zeit, ihre Enttäuschungen und ihre Hartnäckigkeit, mit der sie ihre Ideen gegen alle Widerstände weiterverfolgten. Herausgekommen ist eine Sammlung kurzweiliger wissenschaftshistorischer Erzählungen, die zeigen, dass Wissenschaft nicht immer eine Erfolgsgeschichte ist.

*Thomas Bürke: Genial gescheitert, dtv Premium, München 2012, 240 S., brosch., 14,90 Euro, ISBN 9783423249287*



■ **Hawkings Kosmos einfach erklärt**

Stephen Hawking ist geradezu ein Popstar der Physik. In diesem durchgängig farbig bebilderten Buch erklärt der Wissenschaftsjournalist Rüdiger Vaas, worum es in Hawkings kosmologischer Forschung geht. Was verbirgt sich hinter den oft verwegenen Spekulationen?

Und wie sind sie zu bewerten? Mit einfachen Worten, begleitet von anschaulichen Illustrationen werden Hawkings Erkenntnisse und die zugrundeliegende Physik auch für

Jugendliche nachvollziehbar.  
*Rüdiger Vaas: Hawkings Kosmos einfach erklärt, Kosmos, Stuttgart 2011, 224 S., geb., 24,95 Euro, ISBN 9783440128534*

